

## DAIMLER: Blick über den Tellerrand

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 24.03.2020 12:50 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Marktbedingt reduziert die NordLB das Kursziel für die Daimler-Aktie auf 22,00 Euro und bestätigt zugleich das Anlageurteil „Halten“ für das Wertpapier.**

Hannover (Godmode-Trader.de) – Die Coronavirus-Krise stellt die Automobilhersteller und -zulieferer vor nie gekannte Probleme. Werkschließungen über mehrere Wochen in zahlreichen Ländern dürften auf weitere Regionen ausgeweitet werden. Produktion und Verkauf liegen vielerorts weitgehend lahm. Der Einbruch des chinesischen Automarktes im Februar um mehr als 80 Prozent war ohnegleichen.

Was sich im Februar im Reich der Mitte zeigte, dürfte sich in den Monaten März und April auf viele andere wichtige Ländermärkte ausweiten, in denen das soziale Leben, aber auch die Automobil-Produktion über Wochen stillstehen werden. Die Verschärfung der Coronavirus-Krise führt zu Produktionsausfällen bzw. starken Kaufrückgängen, was bis zum Jahresende nicht mehr aufzuholen ist. Laut Prognosen der NordLB ist davon auszugehen, dass Auto-Produktion und -Absatz im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 weltweit um 10 bis 20 Prozent schrumpfen werden. Die Rückgänge der Gewinngrößen der Unternehmen dürften prozentual deutlich höher sein.

### Einschätzung zu Daimler:

Nach den katastrophalen Jahreszahlen für das Geschäftsjahr 2019 stehe Daimler bereits stark unter Druck, so Analyst Frank Schwope. Daimler sei bei der Elektromobilität ins Hintertreffen geraten, zudem fielen immer höhere Belastungen aus dem Diesel-Skandal an. Die Coronavirus-Krise erhöhe den Druck auf den Konzern noch einmal.

Eine Folge der Krise werde eine Konsolidierungswelle in der Automobil-Industrie sein, so Schwope weiter. Übernahmen oder Fusionen dürften in den nächsten Quartalen und Jahren verstärkt erfolgen. Fiat Chrysler und der PSA-Konzern seien erst der Anfang, andere dürften folgen.

Angesichts der Krise, aber auch mit Blick auf die disruptiven Zeiten ist aus Sicht des Autoexperten möglicherweise auch für Daimler die Zeit gekommen, über einen Zusammenschluss nachzudenken, zumal die Bewertungen der Unternehmen gegenwärtig relativ niedrig seien. So liege die Marktkapitalisierung der Stuttgarter zur Zeit bei nur noch rund 25 Mrd. Euro und die von Renault bei nur noch rund 5 Mrd. Euro.

Für einen Daimler-Zusammenschluss gäbe es grundsätzlich 3 Modelle:

1. Das deutsch-deutsche Modell mit BMW, mit denen bereits Kooperationen bestehen
2. Das deutsch-französisch-japanische Modell mit den bereits kapitalmäßig verflochtenen Partnern Renault (und Nissan, sofern dieser sich nicht aus der bisherigen Allianz verabschiedet)
3. Das deutsch-schwedisch-chinesische Modell mit dem Daimler-Großaktionär Geely (10 %) und dem „Schwesterunternehmen“ Volvo.

Weitere Kandidaten für ein engeres Zusammenrücken könnten Volkswagen und Ford sein, Toyota, Suzuki, Subaru und Mazda, aber auch General Motors und Honda, die im Bereich selbstfahrende Autos zusammenarbeiteten. Auch chinesische Automobil-Konzerne dürften an Übernahmen stark interessiert sein, ist Schwope überzeugt. Möglicherweise könnten aber Regierungen aber auch protektionistische Maßnahmen erlassen, um „nationale Interessen“ zu schützen und „feindliche“ Übernahmen zu verhindern.



Daimler AG

### Im Artikel besprochene Instrumente

Daimler AG	XETRA	26.10.2020 17:35:12	47,97	-0,44	-0,90	48,96	47,58
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 26.10.2020 19:36:41

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020